

Zonta und Reuffel haben zum Weltfrauentag die Superwoman gesucht

- rund 150 Kinder haben ihre Heldinnen gemalt

Sie ist gefunden, die Superwoman 2023 des gemeinsam ausgelobten Malwettbewerbs des Zonta Clubs Koblenz I und der Buchhandlung Reuffel! Sie heißt Pina Bausch und war eine deutsche Tänzerin, die es bis zur Ballettdirektorin am Tanztheater in Wuppertal geschafft hat. Gemalt hat sie Nardos Bokre-Zeray von der Schenkendorf Grundschule. Auch Nardos liebt, ebenso wie Pina Bausch, das Tanzen, deshalb sei Pina Vorbild und Idol. Im Rahmen des Weltfrauentages am 08. März wurden in der Buchhandlung Reuffel am Altlöhrtor in feierlichem Rahmen die Gewinnerinnen und Gewinner des Malwettbewerbs ausgezeichnet. Die Präsidentin des Zonta Clubs Koblenz I, Saskia Scherhag-König, zeigte sich begeistert: „Zonta steht für Gleichberechtigung. Unser Ziel ist es, die Lebensbedingungen von Mädchen und Frauen in der ganzen Welt zu verbessern. Das geht nur gemeinsam. Es freut mich deshalb sehr, dass unter den ausgezeichneten Preisträgerinnen und Preisträgern auch viele Jungen dabei sind, die sich auf großartige Weise mit dem Thema „Starke Frauen“ auseinandergesetzt haben.“

Bei der zweiten Auflage des Wettbewerbs wurden in diesem Jahr Heldinnen aus der Bücherwelt gesucht. „Denn in Büchern sind den Mädchen und Frauen oft keine Grenzen gesetzt. Die Geschichten erzählen von Protagonistinnen, die mutig, stark, klug und inspirierend sind“, erklärte Projekt-Initiatorin Theresa Lambrich von Zonta. Cara Schneider von Reuffel betonte: „Und genau darum geht es: Wir wollen die Kinder durch diese Geschichten ermutigen, sich alles zuzutrauen und ihnen zu zeigen, dass sie alles erreichen können, was sie wollen, ganz egal ob Mädchen oder Junge.“

Vorausgegangen waren dem Wettbewerb in diesem Jahr Lesungen bei der Buchhandlung Reuffel, bei denen Katharina Bing und ihre Kolleginnen den Kindern verschiedene Bücher und deren Heldinnen vorstellten. „Wir haben hier fiktive Charaktere aber vor allem auch reale Frauen, über die kindgerechte Bücher geschrieben wurden, vorgestellt. Es war toll zu sehen, wie sehr die Kinder durch die Geschichten dieser Frauen bewegt wurden - und wie sie sie in ihren Bildern umgesetzt haben!“ „Wir waren begeistert von der Kreativität, den Ideen und den künstlerischen Fähigkeiten der Kinder“, stimmte Cara Schneider ihr zu.

Unter den rund 150 eingereichten Werken galt es schließlich für die Jury von Zonta und Reuffel, die besten Werke auszuwählen, was keine leichte Aufgabe gewesen sei. „Die Werke waren sehr verschieden. Pipi Langstrumpf erfreut sich nach wie vor größter Beliebtheit, daneben hatten wir auch Comic Heldinnen, Prinzessin Leia mit einer Friedenstaube anstatt Blaster, Frida Kahlo und viele mehr“, erzählte Theresa Lambrich. Am Ende wurde entschieden, neben dem ersten Platz zwei zweite Plätze und zwei dritte Plätze sowie 22 vierte Plätze zu vergeben. Zwei Mädchen einer achten Klasse der RealschulePlus aus Vallendar erhielten zudem einen Sonderpreis. Sylvia Zimmermann hatte sich mit ihrer Klasse mit dem Thema im Rahmen des Wettbewerbs beschäftigt, wobei ebenfalls tolle Werke herausgekommen sind. Einen Sonderpreis des DRKs überreichte zudem Ulli Piel für ein Werk, das zwei helfende Sanitätsbären zeigt.

Dass im kommenden Jahr wieder per Malwettbewerb zum Weltfrauentag die Superwoman gesucht werden soll, da sind sich Zonta und Reuffel einig. Die Bilder werden in den kommenden Wochen im Schaufenster der Buchhandlung Reuffel am Altlöhrtor ausgestellt.

Die ersten drei Plätze:

Platz 1:

Nardos Bokre-Zeray, Schenkendorf Grundschule

Platz 2:

Frida Ott, Grundschule Moselweiß

Moritz Pelzl, Grundschule Moselweiß

Platz 3:

Felix Schmelzlin, Grundschule Moselweiß

Katharina Lehnertz, Grundschule Kaltenengers